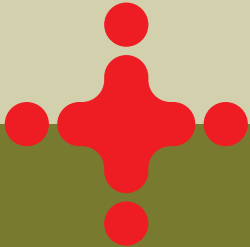


Gott sei Dank vor Ort

missio



GESUNDHEITSSTATION DER ASSISI SCHWESTERN Behandlung von Schwangeren und Kindern

LAND
PROJEKTKATEGORIE
SUMME
ZIELGRUPPE
ZIEL

Tansania / Diözese Daressalaam

Gesundheit sichern

22.000 Euro

250 werdende Mütter pro Jahr

- Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Schwangeren und Kindern
- Professionalisierung der Geburtsbegleitung
- Reduzierung der Sterblichkeit von Müttern und Säuglingen

MASSNAHMEN

- Kauf von medizinischen Geräten und Ausstattung für das Assisi Dispensary

Die Situation vor Ort

Im Großraum von Daressalaam leben über 600.000 Menschen, die Bevölkerungszahl wächst rasant. Die Menschen leben überwiegend in Armut. Die Stadt und Umgebung sind ein sozialer Brennpunkt. Viele Jugendliche leben ohne Perspektive, oft in zerrütteten Familienstrukturen und nehmen Rauschmittel. Teenie-Schwangerschaften sind sehr verbreitet. HIV/AIDS, Malaria, Pneumonie, Amöbenruhr sowie Fehl- bzw. Unterernährung zählen zu den größten Herausforderungen im Gesundheitsdienst. Bei vielen werdenden Müttern herrscht große Unkenntnis über die Schwangerschaft. Sie entbinden oft zuhause und Komplikationen bei der Geburt sind nach wie vor eine häufige Todesursache.

Was unsere Projektpartner tun

In Majohe, 30 km außerhalb von Daressalam, hat die Ordensgemeinschaft der **Assisi Schwestern von Maria Immaculata (ASMI)** 2020 eine Gesundheitsstation, das **Assisi Dispensary**, eröffnet. Drei Ordensschwestern und drei Ärzte kümmern sich dort um die **prä- und postnatale Versorgung von Schwangeren sowie die Behandlung von Kindern**. Viele der Patientinnen kommen aus der direkten Nachbarschaft. Aber auch für werdende Mütter und Familien mit kranken Kindern aus entfernten Dörfern ist die Gesundheitsstation eine wichtige Anlaufstelle. Jeden Monat suchen zirka 550 Personen die kleine Klinik auf. Die Ausstattung ist spärlich, wie



TANSANIA

Hauptstadt:	Dodoma
Fläche:	947.303 km ²
Einwohner:	59,7 Millionen
BIP je Einwohner*:	1.090 USD
HDI Index, Rang**:	160
Religionen:	30-40% Muslime, 30-40% Christen, 20% Anhänger indigener Religionen

*BIP = Bruttoinlandsprodukt, **HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)

auf den Fotos rechts zu sehen ist. Mit den wenigen zur Verfügung stehenden Mitteln versucht das medizinische Personal, die Patientinnen bestmöglich zu versorgen.

Wie Sie helfen können

Die Ärzte und Ordensschwestern des Assisi Dispensary sind gut ausgebildet und können dringend nötige Hilfe leisten. Ihnen fehlen jedoch wichtige medizinische Geräte, um schlimme Krankheitsverläufe rechtzeitig diagnostizieren und entsprechend behandeln zu können.

Zur besseren gesundheitlichen Versorgung von Schwangeren und Kindern bitten die Assisi Schwestern um finanzielle Unterstützung in Höhe von 22.000 Euro.

Damit können sie folgende Geräte und Ausstattung anschaffen:

- Ultraschallgerät mit einer Sonde für kardiologische Untersuchungen
- Ultraschallgerät mit zwei Sonden für die Entbindungsstation
- Blutanalysegerät
- Urinalysegerät
- Zwei Entbindungsstühle
- Sterilisator

Sr. Seleena und das Ärzteteam sind überzeugt, dass sich die Diagnostik mit den neuen Gerätschaften deutlich verbessern wird und das Leben vieler Mütter und Säuglinge gerettet werden kann.

Für Ihre Spende, die den Ärzten und Schwestern ermöglicht, einen spürbaren Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen vor Ort zu leisten, danken wir Ihnen daher sehr!

„Wir können das Leben vieler Mütter und Säuglinge retten. Eine zuverlässige Diagnose hilft uns, den PatientInnen rechtzeitig die richtige Behandlung zukommen zu lassen.“

Sr. Seleena Devasia, ASMI, Projektadministratorin



Titelbild:
Sr. Seleena Devasia und
Sr. Kochurani Thomas
sind ausgebildete
Krankenschwestern.
Sr. Linet Mary ist
Apothekerin
(von links nach rechts)



PROFESSIONELLE GEBURTSBEGLEITUNG

Helfen Sie mit Ihrer Spende

damit Frauen sicher entbinden können.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.

Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf missio.com/ueber-uns/missio-transparent.

missio

INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Katja Brodmann

Pettenkofersstraße 26-28 | DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

